

CDU UWG FDP

Fraktionen im Rat der Gemeinde Wachtberg



Frau Bürgermeisterin  
Renate Offergeld  
Rathausstraße 34  
53343 Wachtberg

Ihr  
Zeichen:

Ihr  
Schreiben vom:

Unser  
Zeichen:

Telefon

Datum:

09.03.2017

### Anträge der Fraktionen CDU, UWG und FDP zum Haushaltsplan 2017

Sehr geehrte Frau Offergeld,

die Fraktionen CDU, UWG und FDP stellen zur Verabschiedung des Haushalts 2017 folgende Anträge:

- 1) **Antrag auf schnellstmögliche Einberufung einer Sondersitzung des Haupt- u. Finanzausschusses** mit dem Tagesordnungspunkt „Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2017“
- 2) **Antrag auf schnellstmögliche Einberufung einer Sondersitzung des Rates** mit dem Tagesordnungspunkt „Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2017“
- 3) **Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2017**

- a) Die Fraktionen CDU, UWG und FDP im Rat der Gemeinde Wachtberg beantragt, den von der Verwaltung eingebrachten Haushaltsplan 2017 wie folgt abzuändern:

Sachkonto	Bezeichnung	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Betrag
401200	Grundsteuer B	1.16	1.16.01	1.16.01.01	780.000
401300	Gewerbesteuer	1.16	1.16.01	1.16.01.01	-150.000
534100	Gewerbesteuer Uml. Bund	1.16	1.16.01		12.000
534100	Gewerbesteuer Uml. Land	1.16	1.16.01		12.000
523100-400	Unterhaltung der Grundstücke ....	1.01 1.12	1.01.10 u. 11 1.12.01	1.12.01.01/03/04	-300.000
529100	sonstige Sach- u. Dienstleistungen	alle insb. Ausgl. Flücht. 1.05.			-200.000
					<b>154.000</b>

- b) Die geänderten Ansätze sind in der mittelfristigen Finanzplanung unverändert fortzuschreiben.
- c) Der Rat setzt eine interfraktionelle Arbeitsgruppe ein mit dem Auftrag, die Haushaltsplanungen der Jahre 2018 bis 2020 beratend zu begleiten und dabei geeignete Maßnahmen zu entwickeln, um entsprechend der strategischen Zielstellung des Eckwertebeschlusses den Haushalt der Gemeinde bis 2020 strukturell auszugleichen. Das Nähere zu Struktur und Arbeitsweise der Arbeitsgruppe soll einvernehmlich durch die Fraktionsvorsitzenden bestimmt werden.“

**Begründung:**

Die Fraktionen CDU, UWG, FDP bekennen sich zu dem strategischen Ziel, schnellstmöglich einen strukturellen Ausgleich des Haushalts der Gemeinde zu erreichen (Eckwertebeschluss).

Der von der Bürgermeisterin für 2017 vorgelegte Haushaltsplanentwurf wird dieser Zielstellung nicht gerecht. Er sieht zwar in der mittelfristigen Finanzplanung den strukturellen Ausgleich bis 2020 vor, allerdings um den Preis, die Grundsteuer B in 2017 um 100 Punkte und in drei weiteren Schritten von jeweils 70 Punkten bis 2020 um insgesamt 310 Punkte anzuheben, also von derzeit 430 auf 740 Punkte. Das entspräche einer Steuererhöhung um 72 %.

Zwar erklärt die Bürgermeisterin, die Erfüllung des Eckwertebeschlusses sei „nur durch Anhebung des Hebesätze zu erreichen“ und die finanzielle Situation der Gemeinde könne „nur durch eine Steuererhöhung verbessert werden“ (Vorbericht S. 21). Eine substantielle und überzeugende Begründung für die angebliche Unausweichlichkeit dieser Steuererhöhung ist allerdings weder bei der Einbringung des Haushalts noch in den Beratungen der Ausschüsse erfolgt.

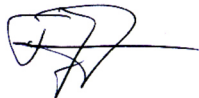
Um ein vorschnelles Steuererhöhungsprogramm abzuwenden und weitere alternative Wege zum Ziel des strukturellen Haushaltsausgleichs offen zu halten, haben wir eine erneute ernsthafte Überprüfung aller Ansätze vorgenommen, die dann auch den dazu notwendigen Spielraum erbrachte, wie er sich in dem vorliegenden Antrag darstellt:

Danach sinkt das Defizit im erwarteten Jahresergebnis auch ohne Steuererhöhung auf 2.957.937 Euro. Der Schwellenwert für das Haushaltssicherungskonzept (HSK) liegt bei 3.158.751 Euro, wird also um 200.814 Euro unterschritten.

Hinzu kommt eine hier nicht berücksichtigte Einnahmeverbesserung in Höhe von rund 380.000 € durch Rückerstattungen durch Auflösung und Auszahlung von LVR Rücklagen durch den Rhein-Sieg Kreis.

Auf der Basis dieses Haushaltsplans besteht dann die Möglichkeit, unvoreingenommen und ohne Vorfestlegungen wirksame und vertretbare Maßnahmen zu entwickeln, um das gemeinsame Ziel des strukturellen Haushaltsausgleichs möglichst schnell zu erreichen. Dazu dient die vorgeschlagene Arbeitsgruppe, in der frühzeitig und kontinuierlich die entsprechenden Überlegungen aus Rat und Verwaltung koordiniert werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Franz-J. Jäger  
Vorsitzender  
CDU-Fraktion

gez.  
Jörg Wilms  
Vorsitzender  
FDP-Fraktion

gez.  
Joachim Mittweg  
Vorsitzender  
UWG-Fraktion